

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Mai 2023 09:54

Zitat von Gymshark

Wenn wir uns als Gesellschaft religionsoffen zeigen, sollen auch Kinder Kontakt zur Religion erhalten, die aus Elternhäusern kommen, die aufgrund fehlendem Hintergrundwissens selbst keine religiöse Grundbildung bieten können. Außerdem hat ein staatlich kontrollierter Religionsunterricht den Vorteil, dass Fehlvorstellungen und Extremismus eingeschränkt werden. Und natürlich das Offensichtlichste: Ostern und Weihnachten sind Feiertage, die nicht vom Himmel gefallen sind. Kinder sollten wissen, warum diese Feste gefeiert werden, ob sie sie selbst aktiv feiern oder nicht.

Was wäre denn eine universelle religiöse Grundbildung? Anleitung zum Beten? Ich habe den Eindruck, als ob du immer als katholischer Christ denkst, es aber nicht zu merken scheint. Klar kann man was von Ostern erzählen. Und eben auch von anderen Feiertagen. Ich erinnere mich an eine Kollegin im Referendare-Forum vor vielen Jahren, die es schade fand, dass ihr nie jemand zu Chanukka gratuliert (sagt man so?) oder überhaupt nur weiß, was Jom Kippur ist.